

# Appenzeller Zeitung

**Appenzellerland:** 13. Juni 2008, 01:12, ONLINE

KOMMENTAR

## Flüsterkultur allenthalben

Auf Anhieb tönt das Projekt für Laien-Ohren ziemlich verrückt: Für 2,6 Millionen Franken sollen in Herisauer Schulhäusern Wände eingerissen werden, um aus vielen Schulzimmern eines zu machen und 60 Schüler hineinzupferchen. Diese 60 Schüler sollen gleichzeitig von vier Lehrpersonen unterrichtet werden. Das nennt sich dann «Lernlandschaft». Eine sogenannte «Flüsterkultur» soll dafür sorgen, dass dies alles nicht im Chaos endet, sondern in mehr Eigenverantwortung und Selbständigkeit unserer Kinder.

Dazu sagt der Einwohnerrat schlicht und einfach ja. Und zwar einstimmig und praktisch diskussionslos. Quer über alle Parteien hinweg war man am Mittwochabend einträchtig der Ansicht: Das Schulmodell «Neigung» ist eine gute Sache; ein Ja dazu ein mutiger Entscheid.

Dies lässt sich nicht bestreiten. Trotzdem überrascht die Einmütigkeit des Einwohnerrats. Es ist erstaunlich, dass ein so weitreichendes Projekt nicht auf einen Hauch von Widerstand stösst. Offenbar haben sich die Fraktionen mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt; die Meinungen waren gemacht. Das ist zwar gut fürs Projekt – aber schade für die Ratsverhandlung, die zu einer blossen Formsache verkommt und den Anschein macht, als habe die neue «Flüsterkultur» im Ratssaal bereits Einzug gehalten.

Patrik Kobler,

Corina Hugentobler

**Copyright © St.Galler Tagblatt AG**

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von [www.tagblatt.ch](http://www.tagblatt.ch) ist nicht gestattet.

---